



wein-post.de

Nr. 14/19 vom 07.07.2019

## Die Müller-Meister

Jüngst wurden im Neuen Schloss zu Meersburg die Sieger des 15. Internationalen Müller-Thurgau-Wettbewerbs geehrt. Veranstalter des Wettbewerbs ist *BodenseeWein e. V.* Schriftführer und Verkostungsleiter Dr. Jürgen Dietrich zum Hintergrund des Wettbewerbs: „Die Idee war, den Müller-Thurgau positiv besetzt ins Gespräch zu bringen; er hat ein besseres Image verdient.“ Insgesamt 194 Weine wurden dieses Jahr angestellt. Die Sieger des Wettbewerbs:

Kategorie trocken < 12 %vol: 2018 Eibelstadter Kapellenberg Kabinett trocken, Weingut Max Markert, Eibelstadt/Franken;

Kategorie trocken > 12 %vol: 2018 Erzinger Kapellenberg QbA trocken, Weingut Lorenz Keller, Klettgau/Baden-Bodensee;

Kategorie feinherb: 2018 Fohrenberg QbA feinfruchtig, Winzerverein Meersburg eG, Baden-Bodensee;

Kategorie lieblich: 2018 Sonnenufer Spätlese lieblich, Winzerverein Meersburg eG, Baden-Bodensee;

Kategorie edelsüß: 2017 Oberrotweiler Käsleberg TBA, Oberrotweil/Baden.

Mein Fazit: Ein sinnvoller Wettbewerb. Die Rebsorte ist besser als ihr Ruf – solides Handwerk vorausgesetzt.

## Bestes Restaurant der Welt: das „Mirazur“

Das „Mirazur“ in Menton an der französischen Côte d’Azur ist die neue internationale Nummer 1. Das Restaurant des gebürtigen Argentiniers Mauro Colagreco gewann den Wettbewerb „World’s 50 Best Restaurants“; es ist damit auch bestes europäisches Restaurant.

Hier die weiteren Top 10-Platzierungen:

Platz 2: Noma, Kopenhagen/Dänemark

Platz 3: Asador Etxebarri, Axbe/Spainien

Platz 4: Gaggan, Bangkok/Thailand (bestes Restaurant Asiens)

Platz 5: Geranium, Kopenhagen/Dänemark

Platz 6: Central, Lima/Peru (bestes Restaurant Südamerikas)

Platz 7: Mugarritz, San Sebastian/Spainien

Platz 8: Arpège, Prais/Frankreich

Platz 9: Disfrutar, Barcelona/Spainien

Platz 10: Maido, Lima/Peru

Die besten deutschen Restaurants im Ranking: Platz 40: Restaurant Tim Raue, Berlin; Platz 50: Nobelhart & Schmutzig, Berlin; Platz 72: Aqua, Wolfsburg; Platz 97: Vendôme, Bergisch-Gladbach; Platz 118: Ernst, Berlin.

Quelle: *Falstaff.de* v. 25.06.19

## Deutscher Wein im Klimawandel

? Deutsche Winzer glauben, sie seien Gewinner des Klimawandels. Ist da etwas dran?

! Ja und nein. Der angeblich so tolle Jahrgang 2018 zum Beispiel ist nicht das, was er vorgibt zu sein. So behinderte die Trockenheit des Jahrgangs die Nährstoffversorgung der Trauben, viele Moste mussten „gefüttert“ werden, damit die Hefen Nahrung für die Gärung finden.

? Was ist daran schlecht?

! Immer weniger „macht“ die Natur den Wein, Kellertechnik muss es richten, was aus dem Lot geraten ist. So war 2018 die Säure oft so niedrig, dass nachgebessert werden musste, und die Mengen waren so groß, dass Enzyme und andere Hilfsstoffe für Aromas sorgen mussten. Folgen des Klimawandels.

? Gibt es nicht doch Gewinner?

! Ja, Rotweinwinzer. Die machen heute viel bessere Weine. Konventionell wirtschaftende Winzer aber haben zunehmend Probleme mit Säure, Alkohol und Böden. Biobetriebe, die ihr Metier verstehen, kommen mit dem Klimawandel grundsätzlich besser zurecht. Ich empfehle: Winzern und Händlern Druck machen und etwa fragen, ob Säure, Alkohol oder Mundgefühl des Weines im Keller korrigiert werden mussten. Und beim nächsten Winzerbesuch in den Weinberg gehen und fragen, wie der Winzer dort auf den Klimawandel zu reagieren versucht.

Interview mit Martin Kössler, Chemiker und Weinhändler in Nürnberg, *stern* Nr. 27 v. 27.06.19

---

## Impressum der wein-post.de

Herausgeberin: Janine Korth  
Redaktion: Stephan Pinkert (V. i. S. d. P.)  
Justus-von-Liebig-Str. 27  
38302 Wolfenbüttel

Telefon: 05331/73706  
Internet: [www.wein-post.de](http://www.wein-post.de)  
E-Mail: [kontakt@wein-post.de](mailto:kontakt@wein-post.de),  
[redaktion@wein-post.de](mailto:redaktion@wein-post.de)

**wein-post.de** ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urhebergesetzes ist ohne Zustimmung des Herausgebers strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Verarbeitung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Eine Weitergabe des Newsletters an Dritte ist nicht erlaubt.